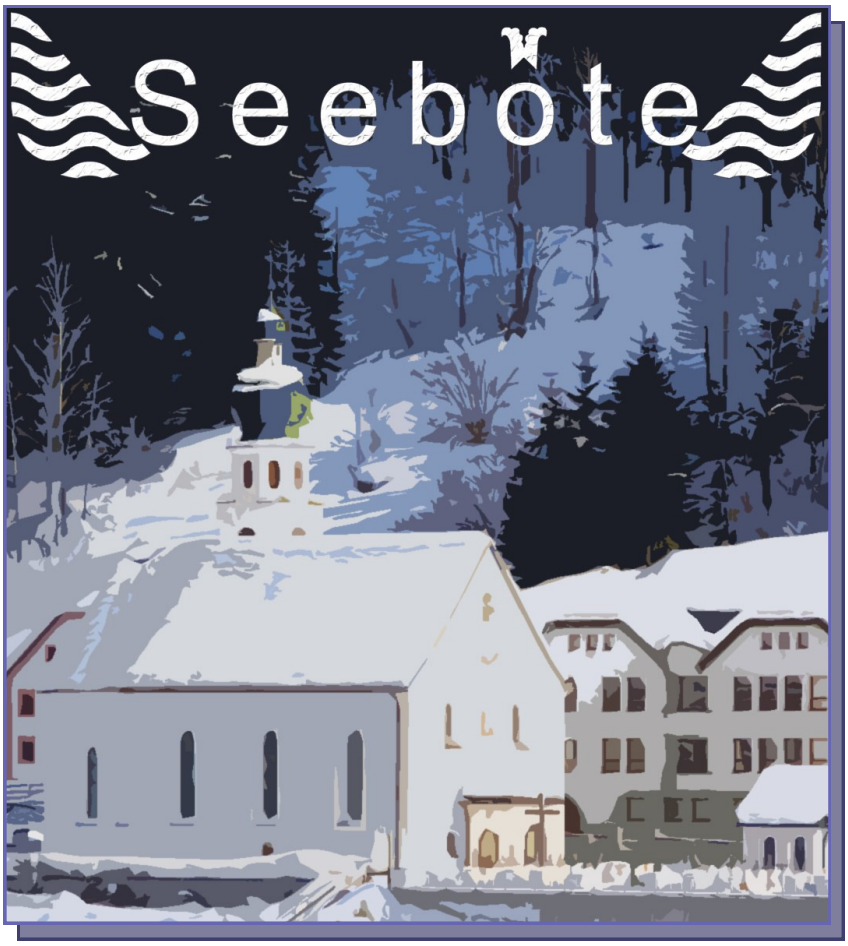
zugestellt durch
Post.at

Gemeindezeitung See

Ausgabe Dezember 2013

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- 18 neue Wohnungen
- Neue Bankstelle in See
- Bergbahnen See nehmen ehrgeiziges Projekt in Angriff
- Unser Chronist blättert in der Chronik
- Badesee Saisonrückblick
- See an Gasnetz angeschlossen
- Veranstaltungskalender
- Diakonweihe Herbert Scharler
- 25 Jahre MHS Paznaun
- Berichte Vereine
- Gratulationen



DAS GEMEINDEHAUS WURDE 2013 FÜR 1,7 MIO. EURO UMGEBAUT

2013 wurde der vordere Teil des Mehrzweckgebäudes für 1,7 Millionen Euro umgebaut.

Bisher waren im Gemeindehaus vier Wohnungen untergebracht, nach dem Umbau können 18 Wohnungen vermietet werden. Die Wohnungen sind zwischen 50 und 80 Quadratmeter groß und sind für Jungfamilien bzw. als Übergangswohnungen gedacht. Eventuell können die Wohnungen auch für Personal vermietet werden. Mittlerweile sind 12 Wohnungen schon bezogen worden. Weitere 6 werden bis Saisonstart vermietet sein. Das neue Gemeindehaus hat jetzt drei Etagen, rund 1.000 Kubikmeter umbauter Raum sind hinzugekommen. Die Arbeiten haben zu Ostern 2013 begonnen und konnten Mitte September abgeschlossen werden. Der Zeitplan wurde somit deutlich unterschritten. Finanziert wurde das Projekt mittels Darlehen, das mit den Mieteinnahmen aus den Wohnungen getilgt wird.

Der Umbau wurde ausschließlich mit heimischen Firmen verwirklicht.

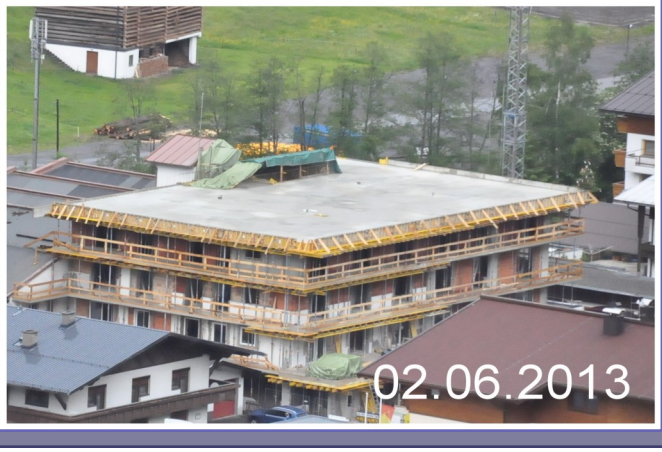
Wohnbeispiel Top 18 (Bilder: Zangerl)

Wir wünschen allen Seaberinnen und Seabern gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr!

Die Gemeindeführung von See

Südansicht neu (Bild: Zangerl)

DAS BAUVORHABEN KONNTE DANK DER SCHNELL ARBEITENDEN BETRIEBE ZÜGIG DURCHGEZOGEN WERDEN (IM BILD ARBEITER DER FIRMA SWIETELSKY MIT POLIER CHRISTOPH SCHMID)



SCHNEERÄUMUNG

Quelle: Times Free Press Benett

Es kommt leider immer noch vor, dass einige Hausbesitzer den Schnee auf öffentliche Verkehrsflächen (Gemeindestraßen, Gehsteige) räumen.

Da die Kosten dadurch von der Allgemeinheit getragen werden, bekommen in Zukunft alle die das nicht unterlassen, die entstehenden Kosten in Rechnung gestellt.

Achtung!!!

Musterung Jahrgang 1996:

10. November 2014

NUR KEIN EHRENAMT

Quelle: http://www.awo-konstanz.de

GOLDENE HOCHZEIT

Am 20. Mai 2013 feierten Hedwig und Alois Pilser die Goldene Hochzeit. Bürgermeister-Stellverter Hubert Zangerl und BH-Stellvertreter Siegmund Geiger gratulierten anlässlich des Jubiläums (Bild: Kössler)

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 11. April 2013 feierten Veronika und Johann Pircher die Diamantene Hochzeit. Der Bürgermeister, sein Stellvertreter und BH-Stellvertreter Geiger gratulierten anlässlich dieses besonderen Jubiläums (Bild: Kössler)

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Wie viel Mühen, Sorgen, Plagen
wie viel Ärger musst Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch and'ren Dummen.

Quelle: Das Gedicht wird vielfach Wilhelm Busch, eine abgewandelte Version davon Joachim Ringelnatz (1883-1934) zugeschrieben; die wahre Autorschaft ist jedoch unbekannt.

RAIFFEISENBANK PAZNAUN IN SEE IN NEUEM LOOK

Schalterbereich und Büro (Bilder: Rundschau Gstrein)

Im Zuge des Umbaus des Gemeindezentrums wurde auch die Raiffeisenbank in See komplett neu gestaltet. Das Projekt wurde in der Rekordzeit von nur 5 Monaten unter der Leitung von Architekt Petter Paul verwirklicht. Beim Bau wurden vorwiegend heimische Produkte wie zum Beispiel Zirbenholz verwendet.

Die Aufträge wurden allesamt an heimische Firmen vergeben, was die „Bank der Paznauner“ als Pflicht und Selbstverständlichkeit ansah.

Am 30. September wurde die neue Filiale eröffnet. Die Kunden zeigten sich sehr begeistert über die neue zeitgemäße Ausstattung.

Das Team der Raiba Paznaun/See, Prok. Matt Rudolf, Bernhard Zangerl, Florian Schweighofer, Kathrin Spiss und Lehrling Alessandro Platz, freut sich Service auf höchstem Niveau bieten zu können.

Das Team der Raiba Paznaun See wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2014

Eingangsbereich und Büro Prokurist (Bilder: Rundschau Gstrein)

DIE BERGBAHNEN SEE WOLLEN 2014 EIN EHRGEIZIGES PROJEKT REALISIEREN

Rund 40 Jahre alt sind die Bergbahnen See und beinahe gleich lange lebt in den Köpfen der Einheimischen der Traum von einem Skigebiet-Zusammenschluss mit Serfaus.

Dieser an sich durchaus zukunftsträchtige Plan kann aber mittelfristig noch nicht realisiert werden. Doch einen gehörigen Schritt näher können wir diesem Endziel 2014 kommen. Dann nämlich, wenn es uns gelingt, eines der ehrgeizigsten Projekte der letzten Jahre umzusetzen:

Die VERSINGBAHN / ASCHERHÜTTENBAHN Herbert Zangerl: "Die wichtigste Hürde, nämlich der Bescheid der Abteilung Umweltschutz ist übersprungen, jetzt werden wir uns um einen Baubescheid der Seilbahnbehörde bemühen und dann hoffen, dass im Frühjahr die Bagger auffahren können"

Das Projekt umfasst den Neubau einer **8er Gondelbahn** mit zugehöriger 25 KV Energieversorgungsanlage, einer Beschneiungsanlage und dem entsprechenden Pistenbau. Die Berg- und Talstation der Bahn, sowie die Ascherhütte und die Versingalm sollen weiters an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden.

Mit 2.100 m Länge und einem Höhenunterschied von 500 m wird die neue 8EUB die längste und stärkste Bahn in unserem Skigebiet sein. Der Anfangsausbau wird eine Förderleistung von 1.500 P/h (Endausbau 2.600 P/h) bieten. Wenn alles planmäßig verläuft wird die Bahn im Dezember 2014 in Betrieb gehen. Mit dem neuen Panorama könnt ihr euch bereits einen Eindruck über die hoffentlich zukünftige Situation machen.

Dieses Projekt benötigt aber auch die finanzielle Unterstützung vieler Betriebe und Gönner, sowie nicht zuletzt auch die Bereitschaft der Einheimischen, durch gezielte Propaganda das Skigebiet in den Mittelpunkt zu stellen. "Dafür bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich im Namen unserer Gesellschafter und Mitarbeiter!

© Bergbahnen See GesmbH, Projekt 2014, Foto Bergbahnen See, Doppelmayer Symbolfoto, Media design 2013/14

„DER TALHOFER FRANZL“ VON HANS VON DER TRISANNA

Teil 3:

Getreu seines Vorsatzes verrichtete Franzl ohne Scheu seine gewohnten Gebete und besuchte an Sonntagen, soweit es der Dienst erlaubte, den Gottesdienst. Hier fühlte er sich wohl. Es heimelte ihn an, denn es war etwas, wie es zu Hause war in seiner Dorfkirche, die gleiche Handlung, die gleichen Gebete, in der sonst ganz veränderten Umgebung.

Die erste Zeit hatte er manchen Spott zu ertragen und wurde über den „scheinheiligen Tiroler“ gewitzelt. Ja einige „kalte“ Brüderchen trieben den Spott soweit, dass sie vor der Retraite den schon ruhenden Franzl umstellten und die Totenvesper anstimmten. Einer hatte ein weißes Leintuch über den Schultern und ein Putzkübel bildete den Weihwasserkessel. Nun war aber seine Langmut zu Ende. Der Franzl sprang auf und erpedierte einige dieser halbbetrunkenen und ausgehungerten Stadtbürschchen mit Burenkraft über einige Mannschaftsbetten hinweg. Es gab einen Mordsspektakel, die Bereitschaft erschien, und es setzte eine strenge Untersuchung des Falles ab, da einige der Spötter Löcher in den Köpfen hatten und der den Priester nachahmende Gauner bei seinem schweren Niederfalle sich einen Fuß brach. Der Franzl ging straflos aus. Dafür mussten aber die Spötter sauber brummen. Viel trug zu seiner Straflosigkeit seine Tüchtigkeit und seine Strammheit bei. Die Offiziere, vom Oberst bis zum Fähnrich, hatten diesen flotten, braven Jäger liebgewonnen.

Zu seiner größten Freude kam er zu seinem Regiment zurück. Seine Kameraden hielten große Stücke auf ihn. Er konnte so schön erzählen und wusste so vieles, wovon er früher gelesen hatte. Er verstand es auch, seine Zimmergenossen für gute, nützliche Bücher zu interessieren, und so mancher, der sonst nach dem Befehl irgend eine schlechte Gelegenheit aufgesucht hätte, blieb in der Kaserne und las.

Der Franzl war auch ein guter Musiker und Sänger, der die Zither schlug und das Flügelhorn regierte. Er sammelte die Musiktüchtigen zu einer hübschen Kameradschaftsmusik zusammen, bestehend aus zwei Zithern, zwei Geigen, Flöte und Ziehharmonika. So manche Woche hindurch, insbesondere in den langen Winterabenden, ging selten ein Soldat aus, ja aus der ganzen Kaserne kamen sie zusammen und lauschten den Klängen der Heimat. Dazwischen wurde gesungen und gejodelt, deklamiert und allerlei anständiger Ulk getrieben.

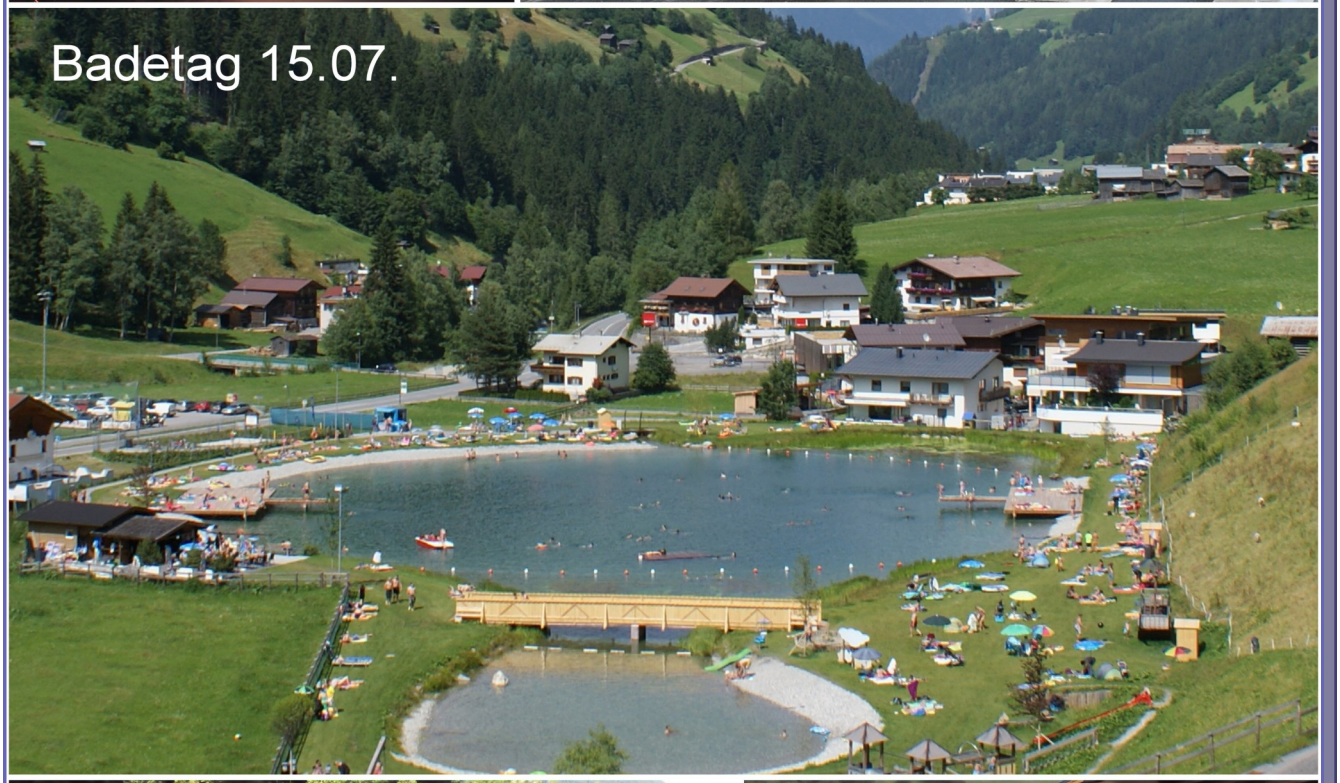
Aus dem illustrierten Universalkalender von 1913

Bearbeitet von Chronist Christian Lenz

Palmsonntag (Bild: Lenz)

Messe Gampertun mit Pater Hans Schmid (Bild: Lenz)

BILDERRÜCKBLICK 2013 (BILDER: LENZ, BADESEE)



UNSER BADESEE

FREUDE FÜR DIE GANZE FAMILIE:

Die Erinnerungen an die diesjährigen Sonnentage verschwinden langsam durch den einfallenden Winter, dennoch wagen wir noch einmal einen Blick zurück auf den Badesommer 2013.

EIN SOMMER… WIE DAMALS!

Verhalten begann der Sommer bei uns im Paznaun. Mai und Juni ließen nichts Gutes erahnen, doch rechtzeitig mit den Schulferien fiel der Sommer über uns herein. Es schien eine Zeit lang als wäre der Sommer „gekommen um zu bleiben"… Jeder Tag war schöner und heißer als der andere mit Werten um 36-37°C bei uns in See.

Unser Team vom Wasserpark See war hoch erfreut zu sehen, wie zahlreich die Gästeschar zu unserem Badesee kam. Die Liegeflächen waren restlos gefüllt, der Beachvolleyball im Dauereinsatz, die Sonnenterasse voll besetzt und unser Badesee perfekt für die Abkühlung zwischendurch.

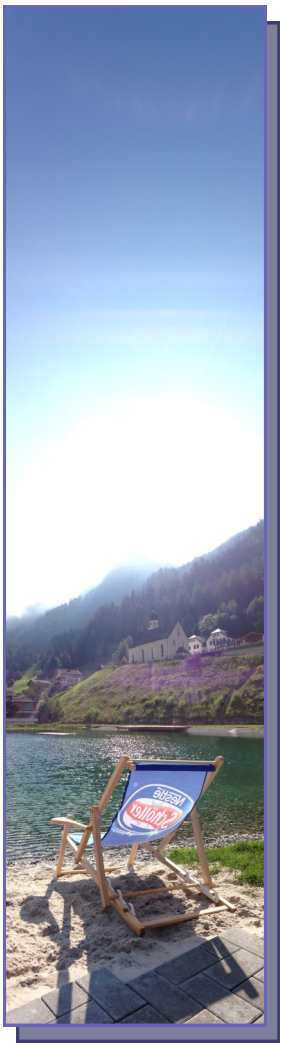
ABWECHSLUNGSREICHER SOMMER

Unsere Sommerhighlights freuten sich ebenfalls über zahlreiche Besucher. Neben einer Kinderdisco zum Schulschluss und der anschließenden Beach Party, einem Frühschoppen mit den „Seabr Böhmischen", fand unser Beachvolleyball Turnier in Zusammenarbeit mit der Raiba Paznaun großen Anklang.

Gegen Ende der Sommersaison konnten wir auch unseren Landeshauptmann Günther Platter mit der ÖVP Landeck zu einem kleinen Grillfest bei uns in und am See begrüßen. Für das kommende Jahr möchten wir Euch schon jetzt zu einem unserer Feste direkt am Badesee einladen und freuen uns auf Euren Besuch.

Die neuen Stege waren für den Badesee eine Aufwertung und wurden vor allem von den Kindern sehr gut angenommen… (Bild: Lenz)

…auch die schwimmende Holzinsel war für unsere Badegäste ein spaßiger Zeitvertreib (Bild: Badesee See)



Werbeaufnahme (Bild: Badesee See)

WIR ENTWICKELN UNS WEITER!

Die dritte Badesaison unseres noch so jungen Wasserparks bot für unser Team rund um Raimund Pircher wieder einige Herausforderungen. Aufgrund der hohen Außentemperaturen und des starken Gästeaufkommens war es besonders wichtig die hervorragende Wasserqualität gleichbleibend zu bewahren. Die zahlreichen Kontrollen die persönlich und auch vom Land Tirol durchgeführt wurden bestätigten die gute Arbeit.

Zusätzlich galt es auch noch bauliche Maßnahmen fertig zu stellen, wie zum Beispiel der kleine, untere Teich, sowie die Grünanlage in diesem Bereich.

Doch schon zu Beginn der Badesaison konnten die Holzstege sowie die Brücke beim Kinderteich errichtet werden. Speziell diese Erweiterungen brachten bereits große Vorteile und werden von unseren Gästen gut angenommen. Weitere Ausbauschritte waren Umkleidekabinen im gesamten Badeareal, eine schwimmende Holzinsel, ein Tretboot und die Erweiterung der bestehen Sonnenterasse.

AUF EIN WIEDERSEHEN IM SOMMER 2014

Zum Ende unseres Jahresberichtes wünschen wir vom Team Wasserpark See allen Einheimischen ein besinnliches Weihnachtsfest und schon jetzt einen besonders guten Start in 2014! Gerne sehen wir Euch beim Eislaufen und machen uns wärmende Gedanken an die kommende Badesaison 2014… Auf ein Wiedersehn im Sommer 2014.

Euer Team vom Wasserpark

SEE SEIT KURZEM AM ERDGASNETZ!

Seit Anfang November werden bereits die ersten Haushalte und Gewerbebetriebe in See mit Erdgas versorgt. Die Erschließung der einzelnen Straßenzüge erfolgte in enger Abstimmung mit der Gemeinde. Bei den Bauarbeiten wurde auf die Bedürfnisse des Tourismus und eines möglichst ungehinderten Verkehrsflusses besondere Rücksicht genommen.

Die Bauarbeiten für die Erdgasleitung in der Gemeinde See konnten planmäßig abgeschlossen werden. Die erste Ausbaustufe des Ortsnetzes wurde finalisiert. Die ersten Kunden haben den Erdgasbezug im November bereits aufgenommen. (Bilder: Tigas)

Dem großen Anschlussinteresse folgend, lag der Investitionsschwerpunkt der TIGAS im Jahr 2013 insbesondere in den Tourismusgemeinden des Tiroler Oberlands.

Im Frühjahr 2013 startete die TIGAS in Pians mit der Erschließung des Paznauntals. Die Leitungstrasse verläuft großteils in oder neben der Silvrettastraße B188.

Die Baufirmen konnten die Verkehrsbehinderungen durch die Bauarbeiten gering halten und trotzdem die Hauptleitung durch das Paznauntal bis an das Ortsende von See planmäßig fertigstellen.

Gleichzeitig wurde über den Sommer der erste Bauabschnitt des Ortsnetzes in See errichtet, womit bereits im November 2013 die ersten Haushalte sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe den Erdgasbezug aufnehmen konnten. Das Ortsnetz in See wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und verdichtet.

Bis Herbst 2014 wird die Hauptleitung bis Ischgl verlängert und auch in den Gemeinden Kappl und Ischgl flächendeckende Ortsnetze aufgebaut.

Im Zuge von Straßenarbeiten wurden bereits Erdgasleitungen in den Gemeinden Kappl und Ischgl verlegt. Gleichzeitig mit den Erdgasleitungen wurde auch ein Lichtwellenleiter-Leerrohrsystem mitverlegt. Bei gegebenem Bedarf kann dieses System nach Einziehen der Lichtwellenleiterfasern für Telekommunikationszwecke genutzt werden.

GROßES ANSCHLUSS-INTERESSE

„Aufgrund der intensiven Nachfrage aus der Bevölkerung und um allen Anschlusswünschen gerecht zu werden, ist das Ausbauprogramm dieses Jahr bereits erweitert worden und zusätzliche Baukapazitäten eingesetzt worden“, erklärt Philipp Hiltpolt, TIGAS-Geschäftsführer.

„Das Anschlussinteresse war enorm“, zeigt sich Philipp Hiltpolt, Geschäftsführer der TIGAS, erfreut.

Über 100 Bezugsverträge wurden bereits abgeschlossen, davon wurden

bis jetzt schon zahlreiche Hausanschlüsse errichtet, welche nunmehr sukzessive in Betrieb genommen werden.

EINFACHER UMSTIEG

Eine Umstellung der Heizung auf Erdgas ist mit wenig Aufwand möglich. Die TIGAS errichtet den Hausanschluss bis in das Gebäude, die Leitungen im Haus und die Gastherme werden vom Installateur eingebaut.

Die Anschlusskosten (Standardausführung) für ein Ein-, oder Mehrfamilienhaus (bis 60 kW) belaufen sich auf € 1.500.

TIGAS SENKT ERDGASPREISE

Ein Heizkostenvergleich zeigt, dass Erdgas im Vergleich zu anderen Brennstoffen durchwegs die günstigste Alternative ist. Eine moderne Erdgasheizung spart bis zu 40% Heizkosten gegenüber Altanlagen.

Die TIGAS bietet bereits seit Jahren den österreichweit niedrigsten Energiepreis an und zählt auch bei den Erdgasgesamtkosten zu den günstigsten Anbietern.

Ab 01.01.2014 senkt die TIGAS zudem die Erdgaspreise um durchschnittlich 3 Prozent und sichert dadurch auch zukünftig ihre Position als günstigster Landesgasversorger Österreichs.

KOMFORTABEL & UMWELT-SCHONEND

Die platz- und energiesparenden Erdgasgeräte arbeiten effizient, geräuscharm und sauber lassen sich daher auch optimal in den Wohnbereich integrieren.

Der Brennstofflagerraum entfällt. Der zusätzlich entstehende Platz kann somit auch für andere Zwecke genutzt werden (Hotelbar, Sauna- & Wellnessbereich, Fitnessraum, Weinkeller, etc.).

Die Lieferung erfolgt unterirdisch ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege. Damit sind auch in einem schneereichen Winter witterungsbedingte Lieferschwierigkeiten auszuschließen.

Zudem sind die Abgase bei Erdgasgeräten emissionsarm und praktisch frei von Feinstaub- und Rußpartikeln.

Nähere Infos: kostenfreie Serviceline 0800 / 828 829 oder auf www.tigas.at.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

FEUERWEHR		**RODELCLUB**	
Floriansonntag	So, 04. Mai	Clubrennen	So, 12. Jänner
HEIMATBÜHNE		Er und Sie Rennen	Sa, 08. Februar
Premiere, anschließend jeden DO	Do, 26.Dezember	Kinderrennen	So, 09. Februar
Derniere	Do, 16.April.	Jägerrodelrennen	Sa, 22. Februar
Jubiläumsaufführungen 25 Jahre	14., 16., 17.,23., und 24. August	**SCHICLUB** Masterscup	Sa, 11. Jänner
MUSIKKAPELLE		Parallelslalom	Fr, 14. Februar
Preiswatten	Sa, 18. Jänner	Vereinsrennen	Sa, 15. Februar
Frühjahrskonzert	Fr, 02. Mai	Kinderrennen	So, 16. Februar
Fronleichnam Frühschoppen Kirchplatz	Do, 19. Juni	Super-G	Sa, 15. März
Musiball???	Sa, 04. Oktober	Clubrennen	So, 23. März
Cäciliamesse und Generalversammlung	So, 23. November	Bezirksfinale Kinder, Schüler, Jugend	So, 30. März
FC SEE		**SCHÜTZEN**	
Kinderfasching	So, 02. März	Regimentsschützenfest	Fr, 01. — So, 03. August
Faschingsball	Mo, 03. März	Preisjassen	Sa, 22.— So, 23. November
OLDTIMER		**SCHAFZUCHTVEREIN**	
Sommerfest	Sa, 09.- So, 10. August	25 Jahr-Jubiläum	So, 21. September

LIEBE PFARRGEMEINDE SEE

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Nach dem etwas turbulenten letzten Jahr war es heuer ruhiger. Mein Gesundheitszustand schwankt wie ein Baum im Wind, aber meine Wurzeln sind noch fest verankert und so versuche ich, euch lieben Pfarrgemeindebürgern, jeden Tag eine Hl. Messe oder ein Hl. Amt anzubieten und freue mich immer, wenn es die Leute annehmen.

Die Zahl der bestellten Messen steigt stetig und so bin ich zuversichtlich, dass mein vorgezeigter Weg in die richtige Richtung geht.

Einen besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Diakonweihe von Herbert Scharler. So haben wir, seit ich in See bin, in unserer Pfarre einige geistliche Berufungen zu vermelden:

- Priester Thomas Ladner
- Priester Adrian Georg Gstrein OPraem (Prämonstratenser Chorherren)
- Schwester Jacinta (Martha) Ladner (Karmel)
- Schwester Immaculata (Anna) Siegele (Ewige Anbetung)
- Ständiger Diakon Herbert Scharler

Ich bin überzeugt, dass diese Berufungen durch unser aller Gebet, die Familienweihe an die Herzen Jesu und Maria und die vielen Wallfahrten nach Lourdes, Medjugorje, Assisi, Wigratzbad u.a. entstanden sind und Gott hat die Bitte um die Sendung von Arbeitern in seinen Weinberg bei uns in wunderbarer Weise erhört.

So dürfen und wollen wir gemeinsam diesen Weg weitergehen, um einmal die Freude an unserem Glauben erkennen zu können.

Euer Pfarrer Otto Bayer

Zur Orientierung noch die Aufgaben, die ein Ständiger Diakon erfüllen darf:

- Spendung der Hl. Taufe
- Spendung der Hl. Kommunion sowie der Krankenkommunion
- Begräbnisse
- Schriftlesung und Katechese
- Eheschließungsassistenz
- Sakramentalienspendung

Nur dem Priester vorbehalten:

- Eucharistiefeier (Wandlung)
- Bußsakrament
- Krankensalbung
- Firmung

Diakonweihe Herbert Scharler (Bilder Oberlechner)

Erstkommunion (Bild: Lenz)

Sternsinger (Bild: Lenz)

Kirchenchor See (Bild: Lenz)

Pfarrfest 15.September (Bilder: Lenz)

25 JAHRE MUSIKAHAUPTSCHULE

Im Schuljahr 1988/89 führt die Hauptschule Kappl – jetzt Neue Mittelschule Paznaun - erstmals eine Klasse mit dem Schwerpunkt Musik.

Bisher haben ca. 650 Paznauner Schülerinnen und Schüler diesen Schulzweig besucht.

Es ist mir als Schulleiter schon ein Bedürfnis den damaligen Initiatoren Musiklehrer Wechner Erich und Direktor Schatz Hans für Ihr Engagement zu danken.

Einige Höhepunkte unserer Musikklassen:

Musicals:

- Die Rache der Igel
- Saturday Night,
- Nelly und die Kellerkatzen
- Revue 2000
- Müllodia
- Teufelsritt und
- Höllenfahrt 2006
- Starmania 2008
- Simba
- Götterolympiade

Weitere Projekte und Veranstaltungen:

- Konzertreisen nach Belgien und Luxemburg
- Umrahmungen von kirchlichen Veranstaltungen z.B. Herberg Suche, Paznauner Adventsingen, ...
- Mitwirken bei Veranstaltungen von Gemeinden und TVB Paznaun z.B. Ischgler Bergweihnacht, Muttertags Feiern, ...
- Bezirksjugendsingen, Landesjugendsingen,
- Auch zum Bundesjugendsingen haben wir es schon geschafft,
- Zu einem schon nicht mehr wegzudenkenden Ereignis hat sich die „Paznauner Klangwolke“ entwickelt.

Dies alles bedeutet sehr viel Probenarbeit und sehr viel Einsatzbereitschaft, auch in der Freizeit, nicht nur für Lehrer sondern natürlich auch für alle Mitwirkenden. Dazu dürfen wir auf unsere Paznauner Schülerinnen und Schüler mit Recht stolz sein.

Walter Zangerl (Direktor)

Die erste Musikklasse im Schuljahr 1988/89 mit Klassenvorstand und Musiklehrer Wechner Erich (Bild: NMS Paznaun)

Anlässlich „40 Jahre Musikhauptschule“ in Österreich wurden wir als Vertreter der Tiroler Musikhauptschulen nach Graz heuer im Juni eingeladen. (Bild: Chronik NMS Paznaun)

FESTAKT 25 JAHRE MHS PAZNAUN

Sonntag, 15.06.2014

Der Festakt findet in der Aula der NMS Paznaun statt.

Herberg Suche der 2M Klasse im Dezember 2012
(Bilder: NMS Paznaun)

Natürlich haben wir auch im Jubiläumsjahr einiges vor:

MUSICAL:

„WAS KOSCHT DES KIND“

Thematik Schwabenkinder, ins Paznaun passend

- Samstag, 21.06.2014
  —> Premiere um 20:00 Uhr
- Sonntag, 22.06.2014
  —> 10:30 Uhr Seniorenvorstellung
  —> 20:00 Abendvorstellung
- Dienstag 24. und Mittwoch 25.06.2014
  —> Vorstellungen für Schüler
- Freitag, 27.06.2014
  —> letzte Vorstellung 20:00 Uhr

LIEBE MUSIKFREUNDE

Am 25. Oktober fand die 37. Generalversammlung statt. Unser Obmann Markus Ladner hat nach neun Jahren sein Amt abgegeben. Die Musikkapelle möchte ihm für seine Tätigkeit zum Wohle der Musikkapelle herzlich danken.

Viele Jahre hat Markus Ladner die organisatorischen Tätigkeiten mit vollem Elan im Verein erledigt und vorangetrieben. Er bleibt dem Ausschuss als Obmann Stellvertreter erhalten. Wir möchten dir auf diesem Wege weiterhin viel Freude und Spaß am Musizieren wünschen.

Weiters ist es der Vereinsführung ein Bedürfnis allen scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit zu danken. Es sind dies: Andreas Lenz (15J), Pöll Hubert (13J), Anton Gstrein (9J), Johannes Scharler (6J) und Kathrin Knoll(3J).

Statistik:

Die Musikkapelle hat derzeit 68 Mitglieder, davon 56 aktive Musikantinnen und Musikanten, 5 Marketenderinnen, 1 Fähnrich und 6 Ehrenmitglieder. Von den 56 aktiven Mitgliedern sind 24 weiblich (ca. 43%).

Zusätzlich werden 27 Jungmusikanten an der Landesmusikschule und Musikhauptschule ausgebildet. Es freut uns, dass sich 15 aktive Musikanten weiterhin an der Landesmusikschule weiterbilden.

Die Musikkapelle hatte auch heuer wieder eine Vielzahl von Aktivitäten. Wir sind bei festlichen, öffentlichen und bei kirchlichen Anlässen insgesamt 40 mal ausgerückt. Dazu kommen noch 50 Proben, sowie 36 weitere Veranstaltungen. Nicht dabei enthalten ist die Probenarbeit

Die Musikkapelle See hat in ihrer Generalversammlung vom 25.10.2013 einstimmig beschlossen, Walter Lenz für seine 45-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Des Weiteren wurden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

*Ausschuss MK See, **leider nicht im Bild Christoph Gstrein, Anja Rudigier** (Bild: Walch)*

Obmann	Michael Zangerl	**Obmann Stellvertreter**	Markus Ladner	**Jugendreferentin**	Evelyne Walch
Kapellmeister	Michael Wurzer	**Kapellmeister Stellvertreter**	Stefan Matt, Markus Pircher	**Jugendreferent Stellvertreterin**	Lisa Mallaun
Kassier	Benjamin Pircher	**Kassier Stellvertreter**	Andreas Ladner	**Instrumentenwart**	Thomas Oberlechner
Schriftführer	David Mussak	**Schriftführer Stellvertreter**	Christoph Gstrein	**Trachtenwartin**	Anja Rudigier
Notenwart	Johannes Juen	**Stabführer**	Markus Pircher		

EHRUNGEN

Anlässlich der Cäciliafeier am 5. Oktober 2013 wurden verdiente Musikanten ausgezeichnet:

15 Jahre Mitglied

Anton Gstrein

25 Jahre Verdienstmedaille in Silber TBV :

Stefan Matt

Verdienstmedaille in Grün—für langjährige Funktionäre

Christian Zangerl

Thomas Oberlechner

Markus Ladner

Verdienstmedaille in Silber und Grün (Bild: Walch)

ERFOLGE UNSERER JUNGMUSIKANTEN

8 Jungmusikanten haben auch heuer wieder das Jungmusikerleistungsabzeichen abgelegt.

Gratulation—macht weiter so

Bronze:

Theresa Ladner – Klarinette

Elisa Mallaun – Saxophon

Mathäa Siegele — Saxophon

Sebastian Juen — Schlagzeug

Hanna Noppeney — Klarinette

David Wolf—Schlagzeug

Silber:

Carmen Siegele—Klarinette

Junior Leistungsabzeichen

Lea Zangerl – Schlagzeug

Cäciliafeier 2013 (Bild: Ladner)

Wichtige Termine:

Sa 18. Jänner

Preiswatten

Fr 02. Mai

Frühjahrskonzert

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Sponsoren und Gönnern.

Die Musikkapelle See wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und vor allem Gutes Neues Jahr.

Obm. Michael Zangerl

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEE- GRÜNDUNGSJAHR 1896

Neuwahlen und Ehrungen bei der JHV 2013:

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der FF See bedankt sich Kommandant Bernhard Spiss insbesondere bei seinen Ausschussmitgliedern und auch bei all seinen Feuerwehrkameraden für ihre Unterstützung während seines ersten Jahres als Kommandant.

Auch heuer wurden zahlreiche verdiente Feuerwehrmänner geehrt: Die Medaille für die Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen anlässlich seiner 50jährigen Tätigkeit bekam Helmuth Narr. Für 40jährige Zugehörigkeit wurden Georg Schweighofer und Hartmuth Oberlechner geehrt.

Eine besondere Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrverbandes wurde Raimund Narr zuteil: Er erhielt das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze. Das Kommando der FF See freut sich zudem über drei Neuzugänge in den Reihen der Feuerwehrmänner. Bei der Jahreshauptversammlung am 23. November 2013 wurden Christian Mallaun, Christoph Tschiderer und Jonas Wolf angelobt.

Ehrungen FFW See (Bild: FFW See)

Übung Fahrzeugbrand (Bilder: FFW See)

Mitgliederstand 2013

- 86 Mann aktive Mitglieder
- 31 Mann Reservemitglieder
- 2 Ehrenmitglieder
- Gesamt: 119 Mitglieder

Einsatzstatistik 2013

- 6 Alarmierungen
  - 1 Brandeinsatz (Fehlalarmierung)
  - 5 Technische Einsätze
- 33 Arbeitseinsätze in der Gemeinde
- 28 Übungen
- 25 sonstige Tätigkeiten (Sitzungen, Prozessionen uvm.)

Die Feuerwehrkameraden waren im vergangenen Jahr insgesamt 2.317 Stunden im Dienste ihrer Mitbürger unterwegs.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Die Feuerwehr See wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2014

Neues Tanklöschfahrzeug

Wie bereits in den Medien zu lesen war, stehen wir mitten in den Verhandlungen bezüglich der Neuanschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges.

Im Fahrzeugausschuss wurde das Fahrzeugkonzept bereits ausgearbeitet, dennoch wird es noch einige Zeit dauern, bis das neue TLFA 3000/200 wirklich in See ankommt. Das abgebildete Foto soll einen Eindruck geben, wie das neue Tanklöschfahrzeug in etwa aussehen könnte.

KDT Bernhard Spiss

TLFA 3000/200 (Bild: FFW See)

DIE NACHWUCHSKICKER MACHEN DEN FC SEE LEBENDIG

Obwohl der FC See keine eigenständige Kampfmannschaft mehr hat, wird der Sportplatz durch unseren Nachwuchs lebendig gehalten.

Wie im letztjährigen See Bote angekündigt, hat sich der Verein die Ausbildung des Nachwuchses als Hauptaufgabe gesetzt. Dieses Jahr wurden mehr als 50 Kinder in 5 Altersgruppen trainiert.

Im Frühjahr wurde einmal in der Woche mit dem Training für den Jahrgang 2006 und jünger begonnen. Mehr als 20 Kinder nahmen mit Spaß daran teil. Im Herbst haben wir diese Gruppe getrennt.

Für die Älteren wurde die Mannschaft U8 gebildet die von Paul Tschiderer und Michael Zangerl betreut werden. Sie haben an 4 Turnieren teilgenommen und somit erste Erfahrungen sammeln dürfen.

Die Jüngeren wurden einmal in der Woche von Günter Konrad und Christoph Tschiderer betreut.

Die Mannschaft U9 trainiert von Florian Schweighofer und Johannes Scharler spielen Meisterschaft und belegen momentan den 5. Platz.

Die U10 befindet sich in der Tabelle auf dem 8. Platz und werden von Thomas Siegele und Erich Luchetta trainiert.

Die Kicker der U12 mit ihren Trainerduo Eugen Schmid und Bruno Mallaun belegen in der Herbsttabelle den 4. Platz. Mit Siegen gegen Vereine mit guter Nachwuchsarbeit wie Prutz (U9), Landeck (U10), Arlberg (U12) haben unsere Kinder erfolgreich ihr fußballerisches Können gezeigt.

Ich möchte mich bei den Trainern für die tolle Arbeit bedanken. Als Saisons Highlight kann das Einlaufen mit den Profis der U10 Mannschaft am 7. Dezember im Tivoli beim Bundesligaspiel Wacker Innsbruck vs. Sturm Graz bezeichnet werden.

Neben dem Nachjagen des runden Leders waren wir auch mit der kurzfristigen Übernahme des Kinderfasching, der Veranstaltung des traditionellen Rosenmontagsballes und des Vereineturnieres oder als Teilnehmer beim Vereinerodelrennen und Vereineschießen der Schützengilde aktiv.

Bis Mitte Mai wurden sämtliche Spiele des FC Paznaun in See ausgetragen. Die Kampfmannschaft (mit 3 Seaber Kicker) erreichte den Herbstmeistertitel.

Im Erwachsenenbereich gibt es für jeden der sich körperlich fit halten will Gelegenheit auf dem Sportplatz mit den Altherren zu kicken.

Der Vereinsführung ist es wichtig die Möglichkeit zu nutzen ein Dankeschön auszusprechen:

Ein Dank gilt allen Spielern und Trainern die sich aktiv am Vereinsleben des FC See beteiligen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren, Eltern die uns schon über viele Jahre unterstützen.

Obmann Eugen Schmid

Die Mannschaften U9 und U10 wurden mit neuen Trainingsanzügen gesponsert von Renate Zangerl (Friseursalon Renate) ausgestattet (Bild: Mallaun Bruno)

Unsere Nachwuchskicker mit den Trainern (Bild: Bock Rainer)

Der FC See wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2014

JUGENDARBEIT IN DER ALBERT WAIBL SCHÜTZENKOMPANIE SEE

Was die Freiwilligen und Vereine für die Lebensqualität und die Sicherheit in unseren Gemeinden leisten, ist unbezahlbar – und unverzichtbar.

Umso wichtiger ist es, immer wieder auch junge Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen zu begeistern.

Auch wenn tendenziell die Mitgliederzahlen der „aktiven Mitglieder“ in verschiedenen Vereinen speziell bei der Altersgruppe zwischen 15 und 18 Jahren eher zurückgehen, ist es unverkennbar welchen Stellenwert ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinschaft in den Gemeinden und in unserem Land bringen.

Bekenntnis – Gemeinschaft – Verlässlichkeit, gelten besonders für das tägliche Leben. Und dies gerade in der heutigen Zeit, wo das Menschenbild oft verzerrt wird, wo der Mitmensch, der Nachbar, der Kamerad vielfach ignoriert wird, solange man ihn nicht braucht, anstatt mit ihm durch dick und dünn zu gehen, wo man vom Leben doch vom höchsten Wert spricht.

Wenden wir dabei unsere Blicke nicht in die weite Welt, sondern in die nächste Umgebung, und fragen wir uns, wie gehen wir miteinander um, in der Familie, mit den Freunden und Nachbarn, im Verein, am Arbeitsplatz und sonst wo?

Sind wir dem Wohlstand, dem Egoismus, der Bequemlichkeit verfallen? Wirken wir in der Gemeinschaft, oder sind wir uns nur Selbstzweck?

Dass also die Mitgliedschaft in Vereinen, gerade für junge Menschen wichtig und richtig ist, und diese Erfahrungen auch im späteren Berufsleben von Vorteil sein können, zeigt eine aktuelle Stellungnahme von Hr. Georg Horacek, Vice Präsident bei der OMV und für fast 30.000 Mitarbeiter verantwortlich: „Für mich ist ehrenamtliche Tätigkeit ein Einstellungsgrund und trägt zu einem positiven Gewicht in der Entscheidungsfindung bei Bewerbungsgesprächen bei.

Es zeigt, dass Menschen sich über ihre Verpflichtung hinaus engagieren, motiviert sind und auch gesellschaftlich etwas beitragen wollen.

Selbst wenn die Tätigkeit inhaltlich auf den ersten Blick nichts mit dem Brotberuf zu tun hat, so werden doch meist die im Berufsleben so häufig geforderten Soft Skills trainiert: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzfreude, Verlässlichkeit und die Motivation anderer sowie Dinge selbstständig zu organisieren.“

Die Vereine in unserem Dorf können hier besonders auch vielen jungen Menschen einen ganz besonderen Halt geben und eine Plattform bieten um sich in der Gemeinschaft einbringen zu können.

KAMERADSCHAFT IN UNSEREM VEREIN

Es heißt oft: Kameradschaft sei heute eine „schwere Kunst“. War es früher nicht genau so? Man rufe sich die Männer in den Schützengräben in Erinnerung, die ihr Leben für ihre Heimat einsetzten und unter härtesten Bedingungen um ihr Leben und ihre Existenz kämpften.

Da hieß es zusammenhalten, denn in der Not war jeder auf den anderen angewiesen. Heute, sagt man, fehle dieser Zwang zur Einsicht, es ginge ja nicht ums Überleben. Doch man braucht heute Kameradschaft mehr denn je. Sie macht das Leben erfüllter, schöner, denn „je besser es dem anderen geht, desto besser geht es auch mir“. So soll das Miteinander gepflegt und Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht werden.

Aus diesem Anlass organisierte heuer unser Hauptmann Juen Josef mit den langjährigsten Mitgliedern unseres Vereines einen gemeinsamen Ausflug auf das Hohenzollerhaus.

Die angeführten Ausrückungen stellen nur einen kleinen Teil des Terminkalenders unserer Kompanie dar.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Marketenderinnen, Schützenkameraden und Jungschützen für ihren Einsatz bei sämtlichen Ausrückungen und Veranstaltungen bedanken.

Weiters ein recht herzliches Vergelt`s Gott allen unseren Freunden, Sponsoren und Gönnern.

Im Namen der Albert Waibl Schützenkompanie See wünsche ich allen besinnliche Festtage und alles Gute, sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2014.

Obmann Pircher Bernhard

EHRENSALVE FÜR VERDIENTE GEMEINDEBÜRGER

Seit einigen Jahren wird jährlich am 2. Sonntag im November, dem Schützensonntag der Albert Waibl Schützenkompanie, für verdiente Bürger der Pfarrgemeinde See die Ehrensalve abgefeuert.

25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle, 33 Jahre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, 39 Jahre Chorleiter und 57 Jahre Mitglied beim Kirchenchor See sind wohl Anlass genug warum wir heuer dafür OSR Wolf Josef auserwählt haben.

Lieber Josef, auf diesem Weg nochmals vielen Dank für dein Wirken und weiterhin viel Glück , Gesundheit und Freude im Dienst der Allgemeinheit.

Der Titel „Landes-Jungschützenkönig“ beim Bewerb am 18. April 2013 in Lienz, ging heuer an unseren Jungschützen Juen Paul.

Unsere Jungschützen und Jungmarketenderinnen beim Bezirksschützenfest am 23. Juni 2013 in Zams.

AUSBLICK 2014: DAS REGIMENT FEIERT

Wir, die Albert Waibl Schützenkompanie, veranstalten vom 01. bis 03.08.2014 das Regimentsschützenfest.

Das Regiment umfasst das gesamte Tiroler Oberland samt Außerfern und Lechtal mit Ausnahme des Ötztales.

Zugleich ist unser Fest in See auch das Bezirksschützenfest des Bezirkes Landeck. Erwartet werden auch Abordnungen aus Bayern, Südtirol und dem Trentino.

Nach dem Festprogramm am Freitag- und Samstagabend mit Festakt, Tanz und Unterhaltung, beginnt der Sonntag mit einer traditionellen Feldmesse und anschließendem Festumzug der Kompanien, Musikkapellen, Abordnungen und Formationen durchs Dorf.

Ein Festumzug in dieser Größenordnung ist immer wieder ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt, auch mit einer wichtigen touristischen Bedeutung in der Region.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung zieht im Vorfeld und begleitend zum Festbetrieb zahlreiche organisatorische Änderungen mit sich, und stellt unsere Kompanie vor eine große Herausforderung. Ein Verein allein kann dies gar nicht tragen, es ist ein Ereignis für das ganze Dorf, die gesamte Gemeinde. Die Mithilfe und Unterstützung zahlreicher Vereine und freiwilliger Helfer ist dabei erforderlich. Darüber hinaus braucht es jedoch auch das Verständnis und Mithilfe der gesamten Bevölkerung.

Wir hoffen auf eine positive Stimmung und bereitwillige Unterstützung, wenn wir die kommenden Wochen und Monaten auf den/die eine/n oder andere/n von euch zukommen und um eure Mitarbeit bitten.

Bedanken möchten wir uns bereits bei unserem Ehrenkranzträger Walter Mallaun welcher uns den Zeltplatz am Lahngang zur Verfügung stellt. Ein weiterer Dank gilt den Grundeigentümern und Bauern Mallaun Alois, Juen Stefan und Zangerl Raimund, welche uns bereitwillig die Benützung der Wiesen in Gries (Durchführung der Feldmesse) erlauben und all jenen die uns bereits im Vorfeld ihre Unterstützung zugesagt haben. Freuen wir uns auf ein schönes Fest 2014!

Mit freundlichem Schützengruß

Obmann Bernhard Pircher, Hauptmann Juen Josef

Kompaniefoto 2013 (Bild: Lenz)

SCHÜTZENGILDE SEE—JAHRESRÜCKBLICK

Mit durchaus respektablen Ergebnissen kann die Schützengilde auch in diesem Jahr wieder eine sportlich sehr gute Bilanz ziehen. Nach 7 Bezirksmeistertiteln in Luftpistole und Luftgewehr folgten zwei Top drei Platzierungen bei der Landesmeisterschaft.

Schließlich konnte sich Stefan Mallaun über den österr. Meistertitel mit der LP5 (5 schüssige Luftpistole) freuen.

Ein 3. Rang Luftgewehr durch Ernst Zangerl rundete das gute Ergebnis auf nationaler Ebene ab.

Anna Zangerl errang mit dem Kleinkalibergewehr einen 3. und 4. Rang bei der diesjährigen Landesmeisterschaft in Innsbruck.

EIN HÖHEPUNKT DES JAHRES WAR DAS DORF & VEREINSSCHIESSEN

104 Teilnehmer maßen sich in freundschaftlichen Wettkämpfen. Bei der Preisverteilung wurden die Sieger, ob Jung oder Alt gebührend gefeiert.

Pircher Markus, Juen Stefan, Daniel Konrad (Bild: Schützengilde)

Van Reijen Anouk und Jehle Noah (Bild: Schützengilde)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Zum Jahresabschluss wurde am 7. Dezember die ordentliche Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Gilbert Taschler wurde für seine fast 20 Jährige Tätigkeit als Oberschützenmeister der Gilde See zum Ehrenoberschützenmeister ernannt.

Taschler Gilbert und OSM Mallaun Stefan (Bild: Schützengilde)

Die Schützengilde See wünscht

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

für die Schützengilde See
Ladner Christian

DAS KUCKUCKSEI

Der Postwirt, Emmerich Pfaffinger, lebt traditionsgemäß mit dem Oberbräu in Streit.

Seiner Frau Rosa ist das schon lange ein Dorn im Auge, so dass bei den Eheleuten viel gestritten wird.

Als dann die Tante Liesl kommt, bringt Emmerich sie heimlich im Haus unter, ohne Rosa etwas davon zu sagen. Rosa macht es allerdings mit Onkel Schorsch ebenso.

Die Tochter Uschi bringt einen eigenartigen Burschen ins Haus, einen neuen Schankkellner. Damit hat sie dem Vater ein richtiges Kuckucksei ins Nest gelegt, denn es ist Hans, ihr Freund.

Der ist zwar sehr tüchtig, hat aber einen gravierenden Fehler: er ist der Sohn vom Oberbräu, Emmerichs besten Feind.

Als dann noch ein Hochstapler gesucht wird und die Haushälterin die Polizei auf die Spur von Hans hetzt, wird es brenzlig. Ebenfalls kritisch wird es für die Ehe des Gästepaares Schnippe, weil die junge Frau Schnippe mit dem playboyhaften Vertreter Fridolin Renner anbandelt.

Aber auch für Fridolin wird es allmählich gefährlich, denn Anette, die Haushälterin, hat sich partout ihn in den Kopf gesetzt, weil es so in ihrem Horoskop steht.

Komödie in 3 Akten von Erfried Smija (Impuls Verlag) gespielt nach Bearbeitung und Regie von Albert Tschallener von der Heimatbühne See.

Beginn jeweils um 20:30 Uhr im Trisanna-Saal See (Gemeindezentrum).

Kartenreservierung beim TVB-Paznaun-Ischgl, Büro-stelle See, +43 50 990 400

Premiere

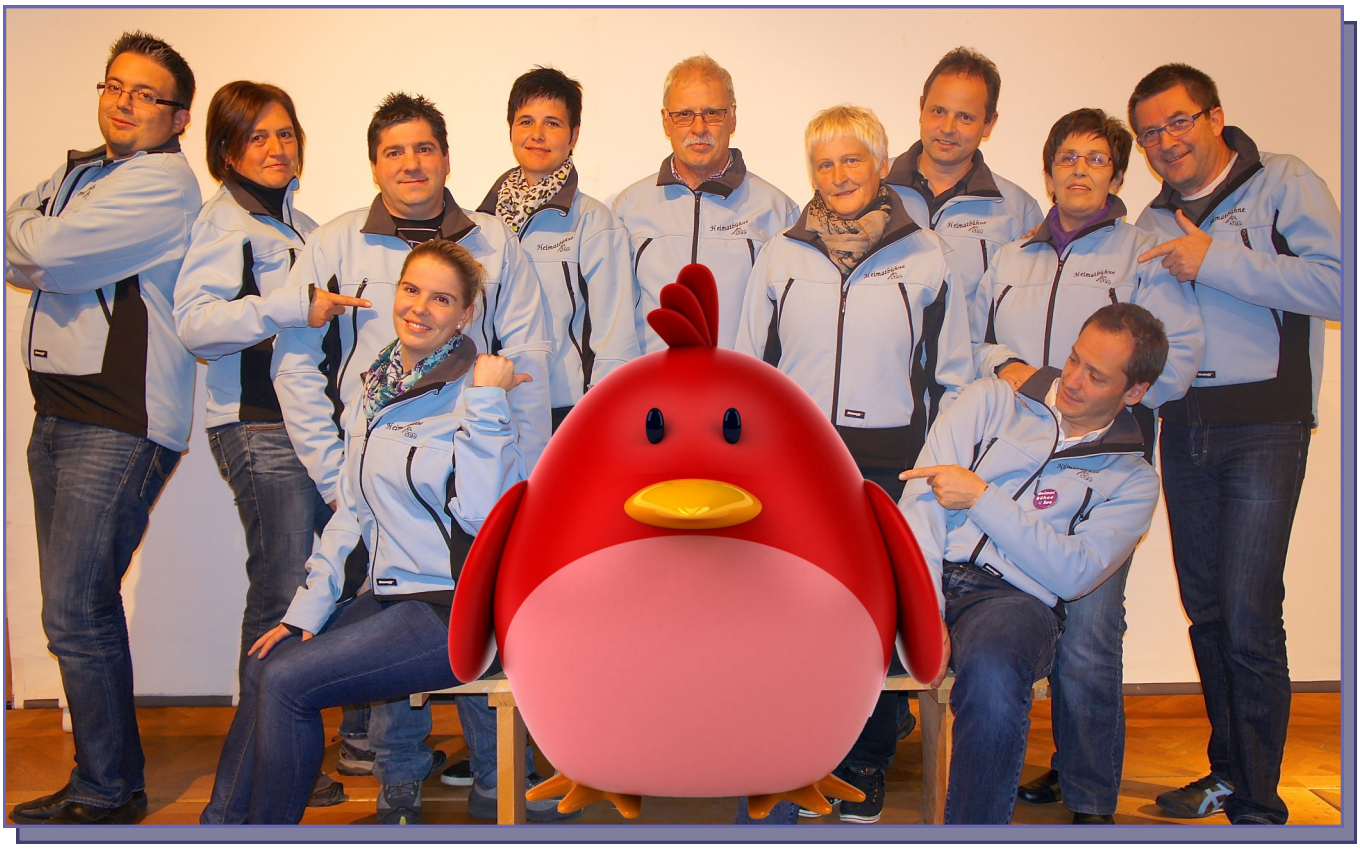
DO 26.12.2013

danach jeden Donnerstag

Derniere

MI 16.04.2014

Die HB See wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Das Kuckucksei (Bild: HB See)

DIE GEMEINDE GRATULIERT UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN DES JAHRES 2013

Zum 70iger:		
Juen Martha	Gries 221/2	11. März
Matt Alfred	Voräule 51/1	19. März
Schweighofer Anna Elis.	Au 143/1	23. März
Zum 75 iger:		
Schmid Helena	Maierhof 121/1	20. Jänner
Juen Frieda	Neder 35/1	20. Februar
Zangerl Agnes	Habigen 54/1	27. Februar
Mallaun Frieda	Elis 136/1	24. März
Lercher Johanna	Ahle 162/1	03. August
Kerber Franz	Labebene 274	21. September
Zum 80 iger:		
Wolf Eduard	Kuratl 26	09. Jänner
Ehrenberger Regina	Gries 5/2	15. Jänner
Hofer Herta	Au 134/2	28. April
Schmid Gebhard	Maierhof 121/1	08. Mai
Matt Theodor	Schnatzerau 120/1	05. Juni
Schmid Mathilde	Elis 161/1	12. Juli
Handle Arnold	Au 92/2	24. August
Scharler Josef	Au 145/1	26. August
Ladner Alois	Labebene 75	27. August
Tschallener Hedwig	Voräule 102	29. September
Juen Frieda	Gries 201/2	22. Oktober
Siegele Johanna	Habigen 59/1	17. November

Zum 85iger:		
Schweighofer Martha	Au 96	08. Februar
Zangerl Aloisia	Gries 4	23. Juni
Stark Josef	Klaus 125	21. Sept.
Konrath Hilda	Seßlebene 117/3	13. Dezember
Zum 86iger:		
Tschiderer Amalia	Schusterhaus 13	14. April
Siegele Josef	Habigen 59	27. Sept.
Siegele Maria	Winkl 175	11. Oktober
Zum 87 iger:		
Ladner Johann	Sägenegg 76	10. Juni
Pilser Alois	Klaus 16	12. Oktober
Tschiderer Chlothilde	Platz 49	05. Dezember
Zum 89 iger:		
Stark Maria	Klaus 125	28. Jänner
Pig Ida	Habigen 55	30. März
Pilser Hedwig	Klaus 16	20. August
Spiss Ernst	Kuratl 47/1	16. Oktober
Zum 90 iger:		
Bögl Rosa	Winkl 18	04. Mai
Jehle Johann	Au 99	02. Juni
Zum 91iger:		
Siegele Gottlieb	Au 148	20. März
Zum 92.ger:		
Moser August	Schmittal 123	17. August
Moser Maria	Schmittal 123	02. Oktober

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUR ANKUNFT UNSERER NEUEN GEMEINDEBÜRGER UND WÜNSCHT DEN GLÜCKLICHEN ELTERN ALLES GUTE!

Auer Maximilian	07.12.2012	Winkl 344
Verlinden Elias	04.03.2013	Au 84
Mussak Anna Dominika	20.03.2013	Gries 367
Mussak Maria Sabine	20.03.2013	Gries 367
Juen Gabriel Simon	13.04.2013	Schmittal 307
Seiwald Leni	03.05.2013	Elis 208
Seiwald Lisa	03.05.2013	Elis 208
Regensburger Luca	08.05.2013	Schmittal 316
Bachlechner Tim	31.05.2013	Labebene 254
Schweighofer Lena Irmgard	10.07.2013	Kirchstraße 223
Siegele Martin Matteo	15.07.2013	Moos 221
Matt Kevin	31.08.2013	Schnatzerau 120
Wolf David	17.09.2013	Gande 44/2
Pircher Amelie	22.10.2013	Elis 209
Pohl Leonhard	24.10.2013	Maierhof 115
Handle Luca	12.11.2013	Labebene 78
Dexl Leo	13.11.2013	Schnatzerau 157
Pöll Madlen	15.11.2013	Neder 248

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZU DEN HOCHZEITSJUBILÄEN UND WÜNSCHT NOCH VIELE GLÜCKLICHE EHEJAHRE

Goldene (50 Jahre) Pilser Hedwig und Alois	Klaus	20. Mai
Goldene (50 Jahre) Dobler Aretta und Josef	Habigen	25. Okt.
Diamantene (60 Jahre) Pircher Veronika und Johann	Au 112/1	11. April

Impressum:
Gemeindezeitung der Gemeinde See. Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich Michael Zangerl

Texte: Michael Zangerl, Pfarrer Otto Bayer, Walter Zangerl, Christian Lenz, Albert Tschallener, Bernhard Spiss, Christoph Mallaun, Eugen Schmid, Bernhard Pircher, Christian Ladner, Cometto Kathrin (Tigas), Bilder: Michael Zangerl, Christian Lenz, Spiss Bernhard, SC See, HB See, NMS Paznaun, Markus Ladner, Benjamin Pircher, Bernhard Pircher, Alois Kössler, Tigas, Thomas Oberlechner